

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/040/ XII	
Sitzung am	: 18.01.2023	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:40

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Michael Reimers
Schriftführung	: gez.	Daniela Schwarz

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.01.2023

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Reimers, Michael

Teilnehmende

**Behrens, Uwe
Bilger, Christine**

**vertritt Herrn Mahlstedt
vertritt Herrn Berbig, kommt um 18:49
Uhr**

**Brauer, Sven-Hilmer
Feddern, Dagmar
Fincke-Samland, Reinhild
Glagau, Julia
Gloger, Peter
Hahn, Sybille
Jansen, Achim
Pelzel, Manfred
Rackwitz, Nicole
Rathje, Reimer
Wendorf, Sven**

vertritt Herrn Clausen-Holm

vertritt Frau Betzner-Lunding

**vertritt Frau Grabowski
vertritt Herrn Büchner**

Verwaltung

**Brüning, Herbert
Dengel, Katja, Dr.
Dimmroth, Marianne
Giese, Maren
Ohde, Jens
Sandhof, Martin
Vollrath, Jens**

**Stabstelle NaNo
FB Organisation und Recht
FB 701
Assistenz Dez III
FBL 701
AL 70
RPA**

Protokollführung

Schwarz, Daniela

FB 701

sonstige

**Alagbe, Senan Rose
Frauen, Brigitte**

**Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Berbig, Miro
Betzner-Lunding, Ingrid
Büchner, Wilfried
Clausen-Holm, Danny

Grabowski, Heike
Mahlstedt, Thorben

wird vertreten von Frau Bilger
wird vertreten von Herrn Jansen
wird vertreten von Herrn Rathje
wird vertreten von Frau Fincke-
Samland
wird vertreten von Frau Rackwitz
wird vertreten von Herrn Behrens

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.01.2023

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.12.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage zum Thema Einschränkungen bei der Müllabfuhr durch Personalausfälle

TOP 5.2 :

Einwohnerfrage zum Thema Sachstand der Beantwortung der Anfrage an die FDP nach den Pfandringen

TOP 6 :

Klimaschutz Maßnahmenliste

TOP 6.1 : B 23/0008

Erweiterung des Förderprogramms Wärmeschutz im Gebäudebestand

TOP 7 :

Besprechungspunkt: Kleingartenwesen

TOP 8 :

Besprechungspunkt: Haushaltsziele Umweltausschuss

TOP 9 : B 22/0505

Abfallwirtschaft; hier: Beteiligung an der Kampagne wirfuerbio e.V.

TOP 10 :
NEU Umsetzung der Beschlüsse des Umweltausschusses durch die Verwaltung; Hier: Besetzung der Stelle in der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt

TOP 11 :
Dauerbesprechungspunkt WZV

TOP 12 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 : M 23/0014
„Beantwortung der Anfrage der WiN aus der Umweltausschusssitzung am 16.11.2022.
TOP: Ö 15.10 Anfrage der WiN Fraktion zum Thema Rattenpopulation und deren Bekämpfung

TOP 13.2 : M 22/0524
Beantwortung der Anfrage der WiN-Fraktion aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 15.06.2022, zum Thema „inhaltliche Zuordnung von Beschlussvorlagen zu den Ausschüssen“

TOP 13.3 :
Flyer zur Anlage von Gründächern

TOP 13.4 :
Flyer Gartengestaltung in Norderstedt

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 :
Dauerbesprechungspunkt WZV - nicht öffentlich

TOP 15 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.01.2023

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reimers begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Pelzel beantragt, einen weiteren TOP auf die Tagesordnung zu setzen, welcher „Umsetzung der Beschlüsse des Umweltausschusses durch die Verwaltung; Hier: Besetzung der Stelle in der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt“ lauten soll.

Herr Reimers lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmung über den zusätzlichen TOP „Umsetzung der Beschlüsse des Umweltausschusses durch die Verwaltung“ nach TOP 9 auf der Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3			2	1			1	
Nein:		1					1		
Enthaltung:		2	2						
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Es sind zwei TOP zur Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen. Herr Reimers lässt über die nichtöffentlichen Punkte abstimmen.

Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2022**

Frau Glagau wünscht eine Protokolländerung der Sitzung vom 14.12.2022.

Folgender Einwand wurde gegen die Niederschrift erhoben.

In der Abstimmung zu TOP 9, Beschlussvorlage B22/0443/1 „Eingaben des Herrn K. vom 11.09.2022 und des Herrn B. vom 17.10.2022 an der Initiative Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ hat ihre Fraktion, Freie Wähler, vertreten durch Frau Arbeck, mit Ja abgestimmt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2022 wird korrigiert. Eine Änderung des gesamten Abstimmungsergebnisses ergibt sich dadurch nicht.

Abstimmung über die Niederschrift vom 14.12.2023:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1				
Nein:								1	
Enthaltung:							1		
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Weitere Einwände zur Niederschrift werden nicht erhoben.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.12.2022**

Es gab keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 14.12.2022.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1:
Einwohnerfrage zum Thema Einschränkungen bei der Müllabfuhr durch Personalausfälle**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt.

Herr Hopp wird von dem Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt, ob es in der Vergangenheit durch vorübergehende krankheitsbedingte Personalausfälle zu Engpässen bei der Abholung der Mülltonnen gekommen ist. Er fragt weiter, ob es sinnvoll ist bei bestimmten Straßenzügen Sammelstellen für die Mülltonnen einzuführen, um die Abholung zu erleichtern.

Herr Sandhof antwortet direkt.

**TOP 5.2:
Einwohnerfrage zum Thema Sachstand der Beantwortung der Anfrage an die FDP nach den Pfandringen**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt.

Herr Hopp wird von dem Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt nach der noch ausstehenden Beantwortung seiner Frage zu den Pfandringen an Mülleimern, welche er in der Sitzung vom 21.09.2022 unter TOP 5.2 an die Fraktion FDP gerichtet hat.

Herr Reimers sagt eine Beantwortung zu.

**TOP 6:
Klimaschutz Maßnahmenliste**

Herr Brüning leitet den TOP ein. Er ruft den Ausschussmitgliedern das weitere Vorgehen zur Festlegung der Klimaschutzziele in Erinnerung, auf das sich der Umweltausschuss in der letzten Sitzung verständigt hatte. Dazu wird die Verwaltung nach und nach Maßnahmen ausarbeiten – so wie unter TOP 6.1 begonnen - und sukzessive als Beschlussvorlagen in den kommenden Sitzungen vorlegen.

Frau Bilger erscheint zur Sitzung um 18:49 Uhr.

**TOP 6.1: B 23/0008
Erweiterung des Förderprogramms Wärmeschutz im Gebäudebestand**

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen zur Beschlussvorlage, welche von Herrn Brüning direkt beantwortet werden.

Herr Reimers lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Förderprogramm Wärmeschutz im Gebäudebestand um folgende Fördergegenstände zu erweitern:

1. Installation einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf einem Gründach.
2. Erstmalige Installation einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) in Kombination mit einer elektrischen Wärmepumpe.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:							1		
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

TOP 7:**Besprechungspunkt: Kleingartenwesen**

Frau Hahn gibt einen kurzen Einblick zu den Hintergründen des TOP.

Sie schlägt vor, die Vorsitzenden der Kleingartenvereine zu einer gemeinsamen (Sonder-) Sitzung des Ausschusses einzuladen, um eine intensivere Zusammenarbeit mit den Kleingärtnern voranzutreiben.

Der Ausschuss tauscht sich zu dem Thema aus. Herr Brauer regt an, nach Möglichkeit bei einem Kleingartenverein vor Ort zu tagen.

Frau Giese erklärt sich bereit, die Kommunikation zu den Kleingartenvereinen zu führen und diese zu einem gemeinsamen Sitzungstermin einzuladen. Der Ausschuss wird dann über das Ergebnis informiert.

TOP 8:**Besprechungspunkt: Haushaltsziele Umweltausschuss**

Frau Giese zeigt in einer Präsentation zum Thema Haushaltsziele, die aktuell bereits beschlossenen und weitere andiskutierte Haushaltsziele und erläutert die einzelnen Punkte. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Giese und Herrn Brüning direkt beantwortet.

Bei einigen Zielen – Kostendeckungsgrad im Bestattungswesen, CO₂- und Wasserfootprint - werden Änderungen in der Zielsetzung notwendig. Der Ausschuss wünscht, Klimaneutralität bis 2040 und den Weg dahin als Ersatz für die beiden Footprints zu wählen und signalisiert seine Zustimmung, dass bestimmte Haushaltsziele zu den nächsten Sitzungsterminen überarbeitet und konkretisiert als Beschlüsse dem Umweltausschuss vorgelegt und zur Abstimmung gebracht werden.

TOP 9: B 22/0505**Abfallwirtschaft; hier: Beteiligung an der Kampagne wirfuerbio e.V.**

Herr Sandhof stellt Herrn Ohde als den neuen Fachbereichsleiter und stellvertretenden Amtsleiter im Fachbereich 701-Abfall und Verwaltung vor.

Herr Ohde stellt in einer Präsentation die Kampagne „#wirfuerbio“ vor und beantwortet die dazu gestellten Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation geht als *Anlage 1* zu Protokoll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Zweck der erweiterten Öffentlichkeitsarbeit für saubere Bioabfälle die Kampagne #wirfuerbio aktiv zu unterstützen und dem Verein wirfuerbio e.V. zum 01.02.2023 beizutreten.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		3	2		1	1		1	
Nein:	3								
Enthaltung:				2			1		
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 10:**NEU Umsetzung der Beschlüsse des Umweltausschusses durch die Verwaltung; Hier: Besetzung der Stelle in der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Herr Pelzel stellt den Antrag, den bereits in der Dezembersitzung geforderten TOP „Umsetzung der Beschlüsse des Umweltausschusses durch die Verwaltung“ zukünftig als Dauerbesprechungspunkt auf die Tagesordnung aufzunehmen. Dieser soll solange Gültigkeit haben, bis die Stelle mit dem Aufgabengebiet Klimaschutz im Gebäudebestand in der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt besetzt wurde.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	2	2	2	1	1		1	
Nein:							1		
Enthaltung:		1							
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, mehrheitlich beschlossen.

TOP 11:**Dauerbesprechungspunkt WZV**

Es gibt zu diesem Thema keine Neuigkeiten im öffentlichen Teil.

**TOP 12:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es gibt keine Einwohnerfragen im zweiten Teil der Einwohnerfragestunde.

**TOP 13:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 13.1: M 23/0014

**„Beantwortung der Anfrage der WiN aus der Umweltausschusssitzung am 16.11.2022.
TOP: Ö 15.10 Anfrage der WiN Fraktion zum Thema Rattenpopulation und deren
Bekämpfung**

Die WiN Fraktion wird in steigendem Maße von den Bürgerinnen angesprochen und darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet verstärkt Ratten gesichtet werden. Auch die Fraktion ist der Meinung, dass die Population stark angestiegen ist. Ratten werden nicht nur bei Dunkelheit, sondern auch bei Tage gesichtet.

Fragen:

Hat die Stadt Norderstedt eine Erhöhung der Population festgestellt?

Wie hoch ist die Meldequote?

Hat die Stadt Norderstedt eine zentrale Strategie zur Rattenbekämpfung?

Wie viele Einsätze der Stadt zur Rattenbekämpfung gibt es und ist die Anzahl der Einsätze angestiegen?

Sachverhalt:

Wenn Bürger*innen gesichtete Ratten bei der Stadt melden, wird zunächst gefragt, ob die Ratten vom Privatgelände oder an anderer Stelle vom Privatgelände oder an anderer Stelle gesichtet wurden. Grundbesitzer werden aufgefordert, einen Kammerjäger mit der Bekämpfung zu beauftragen. Dieser kommt dann, stellt die Rattengänge auf und kassiert 300,- € vom Grundbesitzer. Und das, obwohl nicht klar ist, woher die Ratten kommen.

Da es aber keine blauen und grünen Ratten gibt, die klar auf privat oder städtisch zuzuordnen sind, sind wir der Auffassung, dass diese individuelle Bekämpfung nicht zielführend ist. Besonders bitten wir, die Bearbeitung der Anfrage darauf abzustellen und zu untersuchen, inwieweit eine zentrale, stadtweite und wiederkehrende Bekämpfung angezeigt ist. Hier sollten jeweils ganze Bereiche, Stadtteile und/oder Straßen zentral und dauerhaft bearbeitet werden.

Antwort der Verwaltung:

Die nachstehenden Vergleichszahlen der letzten 3 Jahre sind aus Sicht der Verwaltung kein Indiz für ein verstärktes Aufkommen von Ratten im Stadtgebiet. Entsprechend ist auch die Anzahl der Einsätze der Stadt zurückgegangen.

Für die Jahre 2020 – 2022 wurden insgesamt folgende Rattenaufkommen dem Ordnungsamt gemeldet/sind Einsätze der Stadt erfolgt:

Jahre	2020	2021	2022
Meldungen	601	251	192
Einsätze durch die Stadt	161	117	80

Die Schädlingsbekämpfung gehört nicht zum Bereich der eigenständigen Entscheidungsebene der kommunalen Selbstverwaltung, sondern wird im Rahmen der Gefahrenabwehr von der Ordnungsbehörde der Stadt Norderstedt als Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahrgenommen. Hierbei hat sich die Stadt zwingend an den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes – IfSG - auszurichten. Danach obliegt es zunächst grundsätzlich den Eigentümern betroffener Grundstücke selbst geeignete Maßnahmen zu ergreifen und die Kosten für einen Schädlingsbekämpfer zu tragen. Erst wenn diese Bemühungen erfolglos sind, fällt der Stadt die Aufgabe einer weiteren Bekämpfung zu. Hierfür und auch bei städtischen Grundstücken kann die Stadt im Einzelfall aufgrund eines Rahmenvertrages auf die Dienste einer Fachfirma zurückgreifen.“

TOP 13.2: M 22/0524

Beantwortung der Anfrage der WiN-Fraktion aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 15.06.2022, zum Thema „inhaltliche Zuordnung von Beschlussvorlagen zu den Ausschüssen“

Sachverhalt:

Die WiN-Fraktion bittet mit Anfrage vom 15.06.2022 um „Erläuterung, aus welchem Grund Beschlussvorlagen die seither im Umweltausschuss behandelt wurden, in den Ausschuss StuV verlagert werden.“ Dies geschieht laut WiN obwohl der Inhalt der Vorlagen sowohl eindeutige Umweltfragen zum Inhalt hat, als auch bei Beschlussvorlagen, die die Vergabeentscheidungen zur Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, die durch das Betriebsamt genutzt werden, beinhalten.

Als Beispiel nennt die WiN-Fraktion die Vorlage B 22/0217 unter TOP 18 der Sitzung des Ausschusses StuV vom 02.06.2022.

Mit der Beschlussvorlage B 22/0217 brachte der Fachbereich 704 des Betriebsamtes einen Beschlussvorschlag in den Ausschuss für StuV über eine Vergabeentscheidung zu einem Saug- und Spülfahrzeug ein.

Rechtslage

Gemäß § 45 GO bildet die Stadtvertretung Ausschüsse zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Gemeindeverwaltung. Mit § 7 der Hauptsatzung überträgt die Stadtvertretung dem Umweltausschuss die Aufgabe der Entwicklung und Fortsetzung von allgemeinen Grundsätzen und Richtlinien für Umweltentwicklungsziele, Umweltqualitätsziele und Klimaschutz, Ver- und Entsorgung, soweit dies nicht Aufgabe der Stadtwerke ist. Weiterhin gehören in die Zuständigkeit des Umweltausschusses das Agenda-21-Büro und Kleingartenangelegenheiten.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr überträgt die Stadtvertretung durch die Regelung des § 7 der Hauptsatzung Angelegenheiten rund um das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (Amt 60), insbesondere alle Themen zu Verkehrsplanung und Stadtentwicklung und Planung.

Im Übrigen sind die Ausschüsse ganz allgemein für die Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung zuständig. § 1 der Zuständigkeitsordnung als Anlage zu § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung regelt zudem, dass Ausschüsse im Rahmen ihres Fachbereichs, des zugeordneten Budgets und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (...) entscheiden, soweit nicht der Bürgermeister zuständig ist.

Das Beispiel der Beschlussvorlage B 22/0217 stellt nur auf den ersten Blick einen eher atypischen Fall der Vorberatung für den Ausschuss für StuV dar. Dass die Vorlage vorliegend in den Ausschuss für StuV und nicht in den Umweltausschuss eingebracht wurde, war im konkreten Fall eine zwingende Einzelfallentscheidung, da es hier nicht um eine allgemeine Frage betreffend das Betriebsamt ging. Vergabeentscheidungen ab der ausschussrelevanten Höhe hinsichtlich des Betriebsamtes werden üblicherweise durch den Umweltausschuss vorberaten. Im Fall der Vorlage B 22/0217 musste die Entscheidung jedoch zwingend im Ausschuss für StuV vorberaten werden, da dies aus der von der Stadtvertretung beschlossenen Hauptsatzung und der darin festgelegten Zuständigkeitsbereiche der Ausschüsse folgt. Die Mittel für die Anschaffung des Saug- und Spülfahrzeugs stammen aus der Oberflächenwassergebühr die durch das Amt 60 eingenommen werden und daher dessen Budget zugerechnet werden. Die für die Anschaffung des Fahrzeugs verwendeten Gelder stammen also aus dem Haushalt des Amtes 60. Über (Haushalts-)Angelegenheiten des Amtes 60 entscheidet gemäß § 7 der Hauptsatzung i.V.m. § 1 der Zuständigkeitsordnung als Anlage zu § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung ausschließlich der Ausschuss für StuV.

Dass die Vergabeentscheidung über ein Saug- und Spülfahrzeug eine eindeutige Umweltfrage darstellt, erscheint auch nicht zwingend. Wohl ist es üblich, dass die meisten Vergabeentscheidungen über Großfahrzeuge die das Betriebsamt nutzt im Umweltausschuss beraten werden. Und unbestritten ist, dass die Mitglieder des Umweltausschusses hierdurch ggf. eine größere Sachkompetenz in derartigen Fragen haben. In diesem Einzelfall war die genannte Vorgehensweise nach dem Vorgesagten trotzdem zwingend. Dies folgt im Ergebnis aus den Entscheidungen der Stadtvertretung, die vorliegend von der Verwaltung korrekt umgesetzt wurden.

Weitere strittige Zuordnungsfragen zu Beschlussvorlagen hinsichtlich Umweltausschuss/StuV sind nicht bekannt, eine sich wiederholende, regelmäßige Praxis der Verlagerung von Themen in den Ausschuss für StuV ist nicht ersichtlich.

TOP 13.3:
Flyer zur Anlage von Gründächern

Frau Giese gibt den Flyer „Hinweise und Tipps zur Anlage von Gründächern“ als *Anlage 2* zu Protokoll.

TOP 13.4:
Flyer Gartengestaltung in Norderstedt

Frau Giese gibt den Flyer „Hinweise und Tipps zur Gartengestaltung in Norderstedt“ als *Anlage 3* zu Protokoll.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und schließt die Öffentlichkeit aus. Herr Reimers schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.